

OÖN 25.04.2019 – Gerhard Leitner

Gerhard Leitner: Er lebte Herzlichkeit

Seine Freunde und alle, die ihn mochten, nannten ihn "Berli". Und gemocht wurde der stets hilfsbereite Freistädter in der ganzen Stadt.



Gerhard Leitner Bild: Pramhofer

Seine kreativen Unternehmungen waren so vielfältig, dass man in Freistadt jedenfalls irgendwann einmal auf Gerhard Leitner gestoßen ist.

Der Mühlviertler verstand es, geschickt seine Aktivitäten mitunter auch zu verbinden: Bei der Bürgergarde war er engagiertes Mitglied, als begeisterter Krippenbauer schuf er unter anderem für die Osterwache der Garde ein Heiliges Grab in einem Brauereifass, und für den Freistädter Krippenweg baute er eine Kinderkrippe mit Minions-Figuren. Unweigerlich an "Berli" denken musste man darüber hinaus jedes Mal, wenn man an "seiner" schwimmenden Krippe im Fraunteich vorbeikam. Auch um die Restaurierung der Rosenbergerburg-Krippe machte sich Gerhard Leitner verdient.

Viele Freistädter und vor allem zahlreiche Besucher der Bezirkshauptstadt lernten Gerhard Leitner als freundlichen und auskunftsbereiten Fahrer des Freistädter Bummerlzugues kennen. Auch hier war er mehr als bloß Chauffeur. Er erklärte sich bereit, das für Rundfahrten in und um die

Altstadt beliebte Gefährt bei sich einzustellen und kümmerte sich auch um die Wartung und Reparaturen des Elektromobils.

Unmittelbar vor seiner Haustür am Pregartenteich erlebten die vielen Vorbeikommenden "Berli" in seiner Funktion als Obmann des Fischervereins "Goldfisch". Leitner kümmerte sich nicht nur um ein reges Vereinsleben, er hegte und pflegte zudem den Teich und das umliegende Grünland wie sein eigen Gut. Noch in diesem Frühjahr schnitt er die Weiden entlang des Wassers und engagierte sich für eine Erneuerung der Sitzbänke. Nicht selten traf man "Berli" mit einem Mistsack an "seinem" Teich. Zurückgelassenen Abfall auf den Grünflächen duldete er gar nicht.

Am 11. April ist Gerhard Leitner nach kurzem, schwerem Leiden in einem Linzer Krankenhaus verstorben. "Berli" wird nicht nur seiner Frau und seinen zwei Kindern fehlen, er wird vielen Freistädtern abgehen, die sich dankbar an ihn erinnern.

Am Freitag, 26. April, besteht Gelegenheit, bei einer Trauerfeier um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Freistadt von "Berli" Abschied zu nehmen. Die Urne, die bei diesem Anlass aufgebahrt wird, wird später im engsten Familienkreis beigesetzt.

-x-